

Frankfurt a. M., 1. Januar 1891.

[186]

**P. P.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich, infolge meines vorgerückten Alters, die am hiesigen Plage unter meinem Namen bestehende Buch- und Papierhandlung mit allen Aktiven (Passiven sind nicht vorhanden) an die Herren Emil Bentendorff u. Georg Dorisch, beide von Frankfurt a. M., verkauft habe.

Meine Nachfolger beabsichtigen, nur noch direkt zu verkehren und geben daher die Vertretung in Leipzig auf.

Indem ich bei meinem Scheiden aus dem Buchhandel für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen hierdurch zugleich den besten Dank ausspreche, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

**Fuchs-Mez.**

**Verlag von Friedr. Brandstetter**  
in Leipzig.

[215]

Aus dem Verlage von D. Machnert in Eisleben ist in den meinigen übergegangen:

### **Mustersektionen**

aus allen

**Unterrichtsgebieten der dreistufigen  
Volkschule**

für Schulinspektoren, Lehrer, Lehrerinnen  
und Seminaristen.

In Verbindung mit vielen hervorragenden  
Schulmännern

herausgegeben von

**Dr. H. Schütze und G. Eckhardt,**  
Seminarlehrern in Eisleben.

In 3 Teilen, gr. 8°. Brosch. 9 M 40 J.

I. Teil: Unterstufe. 2., verb. u. verm.  
Aufs. 13 1/2 Bog. 3 M.

II. Teil: Mittelstufe. 2., verb. u. verm.  
Aufs. 15 1/4 Bog. 2 M 40 J.

III. Teil: Oberstufe. 22 1/2 Bog. 4 M.

Für dieses von den Kultusministerien Bayerns, Sachsens, Meiningens, Anhalts, ferner von dem Oberschulrat für Pfalz-Lothringen, sowie von dem Provinzial-Schulkollegium und dem Königl. Asistorium der Provinz Sachsen amtlich als wärmste empfohlene Werk erbitte ich mir Ihre thätigste Verwendung. — Der I. u. II. Teil stehen in größerer Anzahl à cond. zur Verfügung, und bitte ich zu verlangen. Der III. Teil kann nur noch fest geliefert werden.  
Leipzig, am 31. Dezember 1890.

**Friedrich Brandstetter.**

[10] Hierdurch beehre ich mich, dem Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meine seit 1881 am Plage bestehende

**Buch-, Colportage- und  
Schreibmaterialienhandlung**

in direkten Verkehr bringe und die Firma F. E. Fischer in Leipzig mit meiner Vertretung betraut habe.

Delitzsch, am 1. Januar 1891.

**Franz Sobau.**

### **Statt Rundschreiben.**

[138]

Soest, 1. Januar 1891.

Unterm heutigen erwarb ich von der Frau L. Westhoff die

### **Raffesche Sort.-Buchhandlung**

hier mit allen Rechten, jedoch ohne Aktiva und Passiva\*). Die aus dem vorigen Jahre stammenden Saldi werden von der Frau L. Westhoff ordnungsgemäß geregelt werden und ersuche ich die Herren Verleger behufs Beschleunigung der Abrechnung, Rechnungsauszüge und Remittenden-Fakturen baldigst einzusenden zu wollen.

Ich lasse die Raffesche Sort.-Buchhandlung neben meinem zweiten Geschäfte hier, her Ritterschen Buch- und Kunsthandlung bestehen, werde den Bedarf des ersteren Geschäftes jedoch der besseren Uebersicht wegen gänzlich durch die Rittersche Buchhandlung decken. Die bisher an die Raffesche Sort.-Buchhandlung gelieferten Fortsetzungen sind auf das Konto der Ritterschen Buchhandlung zu übertragen und sind den Herren Verlegern diesbezügliche Nachrichten bereits zugegangen.

Den Bedarf an Neuigkeiten wähle ich, soweit nicht andere Abkommen getroffen sind, selbst und ersuche ich dringend, unverlangte Zusendungen zu unterlassen.

Mein bisheriger Kommissionär, Herr F. Boldmar hatte die Güte, auch für die Folge meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen.

Ich bitte von obigen Veränderungen gef. Notiz zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll

**B. G. Capell,**

i/Fa.: Rittersche Buch- und Kunsthandlung und  
Raffesche Sortiment-Buchhandlung.

\*) Bestätige ich: Frau L. Westhoff.

[216] Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich von Neujahr 1891 an Berlin als Kommissionsplatz, aufgabe und nur über Leipzig verkehre. Meine Leipziger Kommission hatte die Güte Herr Otto Klemm zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Prenzlau.

**Theophil Viller**

**Th. Viller's Verlag.**

### **Verkaufsanträge.**

[187] Ich habe den Auftrag, nachstehende drei Werke mit den Verlagsrechten, sämtlichen Clichés und den Vorräten zu verkaufen:

**Die Reise wider Willen.** Lannige Skizzen.

Mit 200 Illustrationen von Gustav Doré. 324 Seiten, gr. 8°. 2. Aufl. Vorrat nur noch sehr gering.

**Die Reise mit Hindernissen.** Erlebnisse

etc. Mit 100 Illustrationen von Gustav Doré. 152 Seiten, gr. 8°. Vorrat ca. 120 Explre. à 1 M ord.

**Die Reise durch Jahrhunderte.** Mit 110

Illustrationen von Gustav Doré. 113 Seiten, gr. 8°. Vorrat ca. 130 Explre. à 80 J ord.

**Forderung niedrigst für alles 450 M.**

Die Vorräte verstehen sich exclusive der bis Ende Dezember 1890 event. abgesetzten und O.-M. 1891 zu zahlenden Exemplare.

Leipzig.

**L. Fernau.**

[43] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine der angesehensten Verlagsbuchhandlungen vornehmster u. wissenschaftlicher Richtung mit berühmten Autoren u. Zeitschriften. Durchschnittsjahresgewinn 17000 M. Zahlungsbedingungen günstig.

Stuttgart.

**G. Wildt.**

### **Kaufgejuch.**

[70] Ich suche ein kleineres Sortimentsgeschäft in einem Orte Süd- oder Mitteldeutschlands mit vorwiegend evangelischer Bevölkerung zu kaufen. Unterhändler verboten. Der Kaufpreis würde bar gezahlt. Anerbieten gefälligst unter H. D. 26 an A. G. Liebeskind in Leipzig.

[103] Wir suchen ein solides Sortiment in einer grösseren Stadt Norddeutschlands — Residenz vorgezogen — für einen uns seit langen Jahren bekannten Buchhändler, dem für die Anzahlung nachweislich 30 000 M zur Verfügung stehen. Bei befriedigenden Bedingungen würde auch gern ein Teilhaber-Verhältnis acceptiert werden.

Berlin.

**A. Asher & Co.**

[214] Gediegene, nicht an den Ort gebundene humoristische Verlagsartikel, event. auch humor. Zeitschrift zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert. Angebote unter G. A. 25 an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

### **Kommissionswechsel.**

[73] Vom 1. Januar t. J. ab gebe ich Berlin als Kommissionsplatz auf und verkehre nur noch über Leipzig.

Herrn Lengsfeld & Liebrecht (Zul. Münnichs Buchhandlung) in Berlin sage ich für die prompte Wahrnehmung meiner Interessen auch hier meinen besten Dank.

Stettin, 30. Dezember 1890.

**Franz Wittenhagen.**

### **Fertige Bücher.**

[211] Soeben erschienen:

**Offener Brief** an die deutschen Pferdebesitzer aller Stände und Berufsclassen über die Zweckmäßigkeit ihrer genossenschaftlichen Vereinigung. Von Gg. Mehue-Wallach, Direktor der „Deutschen Pferdebesitzer-Genossenschaft“ zu Berlin. 3 Bog. Beh. Ord.-Pr. 50 J; à cond. mit 33 1/3 %; bar mit 50%.

Verlag von **W. T. Bruer**-Berlin W.  
(Leipzig-Depp).

Jeder Pferdebesitzer ist Käufer.



[119]

Soeben ist erschienen:

**Genealogischer Almanach der regierenden Fürstenthümer Europas** für 1891. In Originalprachtband. 1 M 50 J ord., 1 M bar.

= Ich kann nur noch bar liefern! =